

Vorlesung 23 am 21.12.2022

Inhalte: Funktionen 5 - Differentialrechnung2

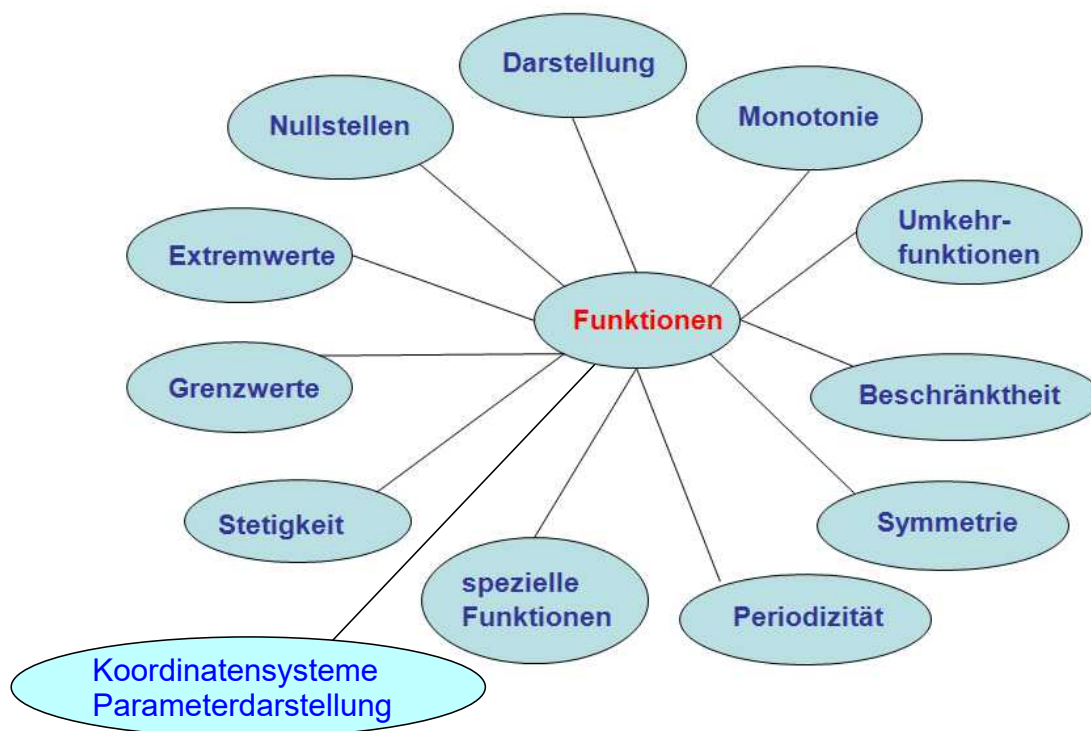
- Grundlegende Funktionen

5 Funktionen.....	1
5.1 Definition und Darstellung	2
5.2 Eigenschaften von Funktionen	4
5.2.1 Monotonie.....	4
5.2.2 Beschränktheit.....	4
5.2.3 Symmetrie	5
5.2.4 Periodizität	5
5.2.5 Nullstellen.....	5
5.2.6 Minimum und Maximum	6
5.2.7 Umkehrfunktion.....	6
5.3 Koordinatentransformationen.....	7
5.3.1 Parallelverschiebung eines kartesischen Koordinatensystems ..	7
5.3.2 Drehung eines kartesischen Koordinatensystems.....	8
5.3.3 Übergang Kartesische Koordinaten - Polarkoordinaten ..	9
5.4 Grenzwert und Stetigkeit.....	10
5.4.1 Grenzwerte von Funktionen	10
5.4.2 Stetigkeit von Funktionen	13
5.5 Elementare Funktionen	16
5.5.1 Ganzrationale Funktionen	16
5.5.2 Gebrochen rationale Funktionen	22
5.5.3 Potenz- und Wurfelfunktionen.....	26
5.5.4 Exponential- und Logarithmusfunktionen.....	29
5.5.5 Trigonometrische Funktionen	34
5.5.6 Zyklometrische Funktionen	40
5.5.7 Hyperbel- und Areefunktionen	42

4 Differentialrechnung

4 Differentialrechnung.....	1
4.1 Differenzierbarkeit einer Funktion	2
4.2 Differentiationsregeln	5
4.3 Eigenschaften differenzierbarer Funktionen.....	7
4.4 Anwendungen der Differentialrechnung	10
4.4.1 Kurvendiskussionen.....	10
4.4.2 Extremwertprobleme	14
4.4.3 Tangente und Normale	16
4.4.4 Tangentenverfahren von Newton	18
4.5 Regeln von Bernoulli-l'Hospital	

Begriffe im Zusammenhang mit Funktionen



Nachweismöglichkeit der Symmetrie:

$$f(-x) = \dots = \begin{cases} f(x) & \Rightarrow \text{gerade Symmetrie} \\ -f(x) & \Rightarrow \text{ungerade Symmetrie} \\ \text{etwas anders} & \Rightarrow \text{keine Symmetrie} \end{cases}$$

Nachweis der Periodizität:

Ansatz: $f(x+p) \stackrel{!}{=} f(x)$ p so bestimmen, dass die Gleichung $\forall x \in \mathbb{R}$ erfüllt ist.

Nachweis der Monotonie - Möglichkeiten

① Annahme einer Monotonie und Nachweis der Gültigkeit der entsprechenden Ungleichung $\forall x_1, x_2 \in \mathbb{I}$

② Ansatz über die Differenz

$$f(x_2) - f(x_1) \begin{cases} < 0 & \Rightarrow \text{streng monoton fallend} \\ \leq 0 & \Rightarrow \text{monoton fallend} \\ > 0 & \Rightarrow \text{streng monoton wachsend} \\ \geq 0 & \Rightarrow \text{monoton wachsend} \end{cases} \quad \forall x_1, x_2 \in \mathbb{I}$$

Nachweismöglichkeiten der Beschränktheit:

- wie bei Folgen

- durch Abschätzen der Funktionsvorschrift

- nach unten

- nach oben

- über den Betrag, damit erhält man gleichzeitig eine untere und obere Schranke

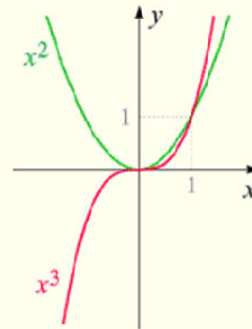
- Kenntnis über Funktionsverläufe von Grundfunktionen

- Nachweis durch Annahme einer Schranke und zeigen der Gültigkeit der Aussage

Potenzfunktionen

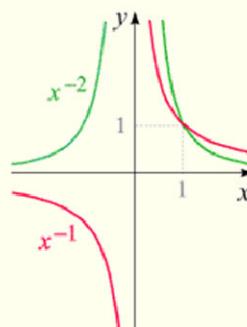
Steckbrief der Funktionen $x \rightarrow x^m$ für natürliches m ($m = 1, 2, 3, \dots$)

- Definitionsbereich: \mathbb{R}
- Wertebereich: für gerades m : \mathbb{R}_0^+ ;
für ungerades m : \mathbb{R}
- Injektivität: für gerades m : nicht injektiv; für ungerades m : injektiv
- Monotonie: für gerades m : nicht monoton; für ungerades m : streng monoton wachsend
- Periodizität: keine
- Positivität: für gerades m : überall ≥ 0
- Nullstellen: bei $x = 0$ Nullstelle m -ter Ordnung
- Asymptoten: keine
- Unendlichkeitsstellen: keine



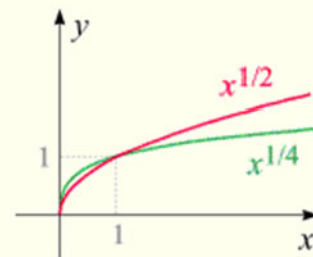
Steckbrief der Funktionen $x \rightarrow x^m$ für negatives ganzzahliges m ($m = -1, -2, -3, \dots$)

- Definitionsbereich: $\mathbb{R} \setminus \{0\}$
- Wertebereich: für gerades m : \mathbb{R}^+ ; für ungerades m : $\mathbb{R} \setminus \{0\}$
- Injektivität: für gerades m : nicht injektiv; für ungerades m : injektiv
- Monotonie: für gerades m : im Bereich $x < 0$ streng monoton wachsend, im Bereich $x > 0$ streng monoton fallend; für ungerades m : in den Bereichen $x < 0$ und $x > 0$ streng monoton fallend
- Periodizität: keine
- Positivität: für gerades m : überall > 0
- Nullstellen: keine
- Asymptoten: beide Koordinatenachsen
- Unendlichkeitsstellen: Pol $|m|$ -ter Ordnung bei $x = 0$



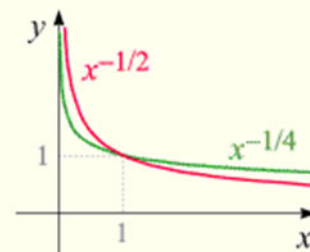
Steckbrief der Funktionen $x \rightarrow x^m$ für positives reelles nicht-ganzzahliges m

- Definitionsbereich: \mathbb{R}_0^+
- Wertebereich: \mathbb{R}_0^+
- Injektivität: injektiv
- Monotonie: streng monoton wachsend
- Periodizität: keine
- Positivität: überall ≥ 0
- Nullstellen: $x = 0$
- Asymptoten: keine
- Unendlichkeitsstellen: keine



Steckbrief der Funktionen $x \rightarrow x^m$ für negatives reelles nicht-ganzzahliges m

- Definitionsbereich: \mathbb{R}^+
- Wertebereich: \mathbb{R}^+
- Injektivität: injektiv
- Monotonie: streng monoton fallend
- Periodizität: keine
- Positivität: überall > 0
- Nullstellen: keine
- Asymptoten: keine
- Unendlichkeitsstellen: bei $x = 0$



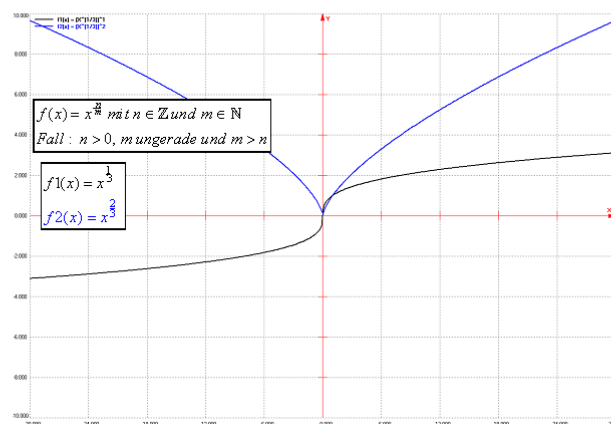
Potenzfunktionen mit rationalem Exponenten

definiert als $x^{\frac{n}{m}} = \sqrt[m]{x^n}$

Zusammenfassung: Potenzfunktion mit rationalem Exponenten

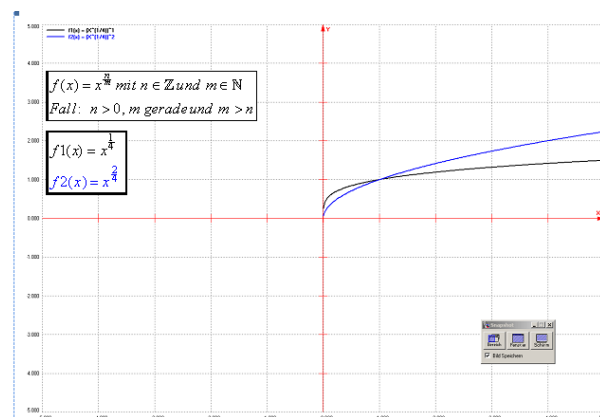
$$f(x) = x^{\frac{n}{m}} \text{ mit } n \in \mathbb{Z} \text{ und } m \in \mathbb{N}$$

Eigenschaften	$n > 0$ m ungerade	$n > 0$ m gerade	$n < 0$ m ungerade	$n < 0$ m gerade
Definitionsbereich	\mathbb{R}	$[0, \infty)$	$\mathbb{R} \setminus \{0\}$	$(0, \infty)$
Bildbereich	n gerade: \mathbb{R}_0^+ , n ungerade: \mathbb{R}	\mathbb{R}_0^+	n gerade: \mathbb{R}^+ , n ungerade: $\mathbb{R} \setminus \{0\}$	\mathbb{R}^+
Beschränktheit	n gerade: untere Schranke 0 n ungerade: unbeschränkt	untere Schranke 0	n gerade: untere Schranke 0 n ungerade: unbeschränkt	untere Schranke 0
Monotonie	n gerade: für $x \geq 0$ streng monoton wachsend, für $x \leq 0$ streng monoton fallend n ungerade: streng monoton wachsend	streng monoton wachsend	n gerade: für $x \geq 0$ streng monoton fallend, für $x \leq 0$ streng monoton wachsend n ungerade: streng monoton fallend	streng monoton fallend

Beispiele für Potenzfunktionen mit rationalem Exponenten für $m > n > 0$ 

siehe auch

<http://www.realmath.de/Neues/Klasse10/potfkt2/ggbxhochnrat.html>



5.5.4 Exponential- und Logarithmusfunktionen

Definition 5.27: Exponentialfunktion

Eine reelle Funktion $f(x) = a^x$ mit $a > 0$ bezeichnet man als eine allgemeine **Exponentialfunktion zur Basis a** (Schreibweise auch $\exp_a(x)$).

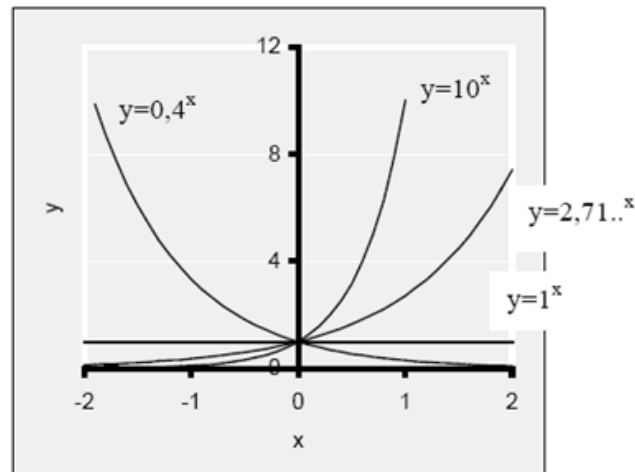
Ist die Basis die Zahl e, so wird diese spezielle Exponentialfunktion $f(x) = e^x$ auch **e-Funktion** genannt.

Zusammenfassung: Exponentialfunktion

Eigenschaften	$f(x) = a^x$ mit $0 < a < 1$	$f(x) = a^x$ mit $a > 1$
Definitionsbereich	\mathbb{R}	\mathbb{R}
Bildbereich	$(0, \infty)$	$(0, \infty)$
Beschränktheit	untere Schranke: 0	untere Schranke: 0
Monotonie	streng monoton fallend	streng monoton steigend
Umkehrfunktion	existiert	existiert
Symmetrie	-	-
Periodizität	-	-
Asymptoten	$y = 0$ (für $x \rightarrow \infty$)	$y = 0$ (für $x \rightarrow -\infty$)
Nullstellen	-	-
Minimum/Maximum	-	-
Besonderheiten:	fester Punkt: (0,1)	fester Punkt: (0,1)

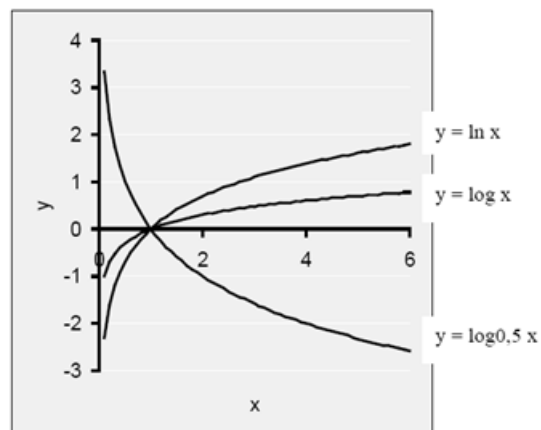
Bemerkungen zur e-Funktion:

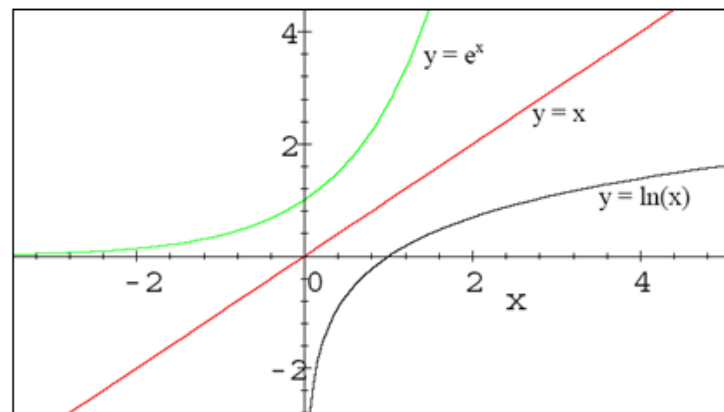
- (1) e-Funktion hat nur positive Werte
- (2) ... keine Nullstelle
- (3) ... keinen Extremwert
- (4) ...

Beispiele einiger Exponentialfunktionen

Zusammenfassung: Logarithmusfunktion

Eigenschaften	$f(x) = \log_a x$
Definitionsbereich	\mathbb{R}^+
Bildbereich	$(-\infty, \infty)$
Beschränktheit	-
Monotonie	streng monoton wachsend ($a > 1$) streng monoton fallend ($0 < a < 1$)
Umkehrfunktion	existiert
Symmetrie	-
Periodizität	-
Asymptoten	-
Nullstellen	$x=1$
Minimum/Maximum	-
Besonderheiten:	fester Punkt: (1,0)

Beispiele einiger Logarithmusfunktionen

Exponentialfunktion e^x mit Umkehrfunktion $\ln(x)$ **Satz 5.13: Rechenregeln für Logarithmusfunktionen**Für alle reellen $x > 0, y > 0$ gilt:

$$\log_a(x \cdot y) = \log_a x + \log_a y$$

$$\log_a\left(\frac{x}{y}\right) = \log_a x - \log_a y$$

$$\log_a\left(\frac{1}{y}\right) = -\log_a y$$

$$\alpha \log_a x = \log_a x^\alpha, \text{ für alle } \alpha \in \mathbb{R}$$

Satz 5.14: Umrechnung von LogarithmenJede Logarithmusfunktion zur Basis a kann durch eine andere Logarithmusfunktion zur Basis b ausgedrückt werden, indem mit einerKonstanten $\frac{1}{\log_b a}$ multipliziert wird:

$$\log_a x = \frac{\log_b x}{\log_b a} \text{ für alle } x > 0$$

$$\text{z.B. } \log_a x = \frac{\ln x}{\ln a} \text{ für alle } x > 0.$$

Beispiel: $2^6 \Rightarrow \log_2 64 = 6$
 $8^2 \Rightarrow \log_8 64 = 2$ } $\log_8 64 = \frac{\log_2 64}{\log_2 8} = \frac{6}{3} = 2$

Zusammenfassung 1: Trigonometrische Funktionen

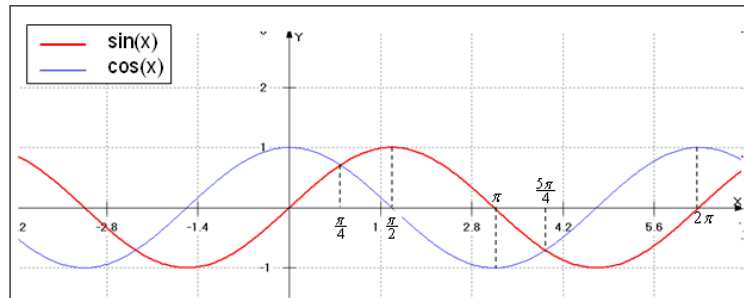
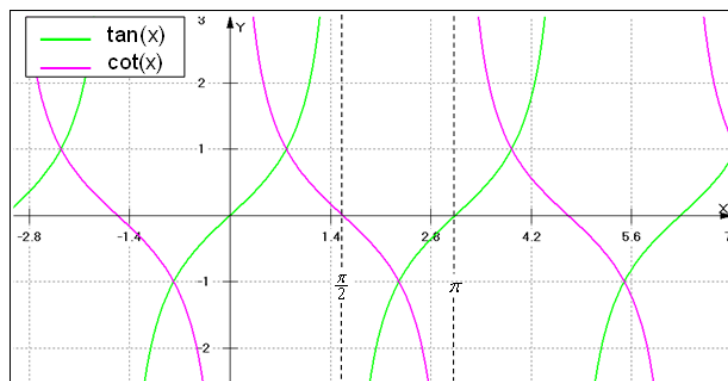
Eigenschaften	$f(x) = \sin x$	$f(x) = \cos x$
Definitionsbereich	\mathbb{R}	\mathbb{R}
Bildbereich	$[-1, 1]$	$[-1, 1]$
Beschränktheit	obere Schranke: 1 untere Schranke: -1	obere Schranke: 1 untere Schranke: -1
Monotonie	nur im Intervall	nur im Intervall
Umkehrfunktion	nur im Intervall	nur im Intervall
Symmetrie	ungerade	gerade
Periodizität	primitive Periode 2π	primitive Periode 2π
Asymptoten	-	-
Nullstellen	$x = k\pi, k \in \mathbb{Z}$	$x = \frac{\pi}{2}(2k+1), k \in \mathbb{Z}$
Minimum/Maximum	lokale Maxima: $x = \frac{\pi}{2}(4k+1), k \in \mathbb{Z}$ lokale Minima: $x = \frac{\pi}{2}(4k+3), k \in \mathbb{Z}$	lokale Maxima: $x = \pi 2k, k \in \mathbb{Z}$ lokale Minima: $x = \pi(2k+1), k \in \mathbb{Z}$
Besonderheiten	-	-

Zusammenfassung 2: Trigonometrische Funktionen

Eigenschaften	$f(x) = \tan x$	$f(x) = \cot x$
Definitionsbereich	$\mathbb{R} \setminus \left\{ \frac{\pi}{2}(2k+1), k \in \mathbb{Z} \right\}$	$\mathbb{R} \setminus \{k\pi, k \in \mathbb{Z}\}$
Bildbereich	\mathbb{R}	\mathbb{R}
Beschränktheit	-	-
Monotonie	nur im Intervall	nur im Intervall
Umkehrfunktion	nur im Intervall	nur im Intervall
Symmetrie	ungerade	ungerade
Periodizität	primitive Periode π	primitive Periode π
Asymptoten	-	-
Nullstellen	$x = k\pi, k \in \mathbb{Z}$	$x = \frac{\pi}{2}(2k+1), k \in \mathbb{Z}$
Pole	$x = (2k+1)\frac{\pi}{2}, k \in \mathbb{Z}$	$x = k\pi, k \in \mathbb{Z}$
Minimum/Maximum	-	-
Besonderheiten	-	-

Bemerkungen zu den trigonometrischen Funktionen:

- (1) $\sin(x)/\cos(x)$ haben nur Werte zwischen -1 und 1
- (2) ... sind 2π -periodisch
- (3) ... haben pro Periode ein Minimum und ein Maximum
- (4)

3.5.5 Trigonometrische Funktionen**Abbildung 1 Trigonometrische Funktionen Sinus und Cosinus****Abbildung 2 Trigonometrische Funktionen Tangens und Cotangens****Werte für spezielle Winkel:**

α	$\sin \alpha$	$\cos \alpha$	$\tan \alpha$	$\cot \alpha$
0°	0	1	0	$\pm \infty$
30°	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}\sqrt{3}$	$\frac{1}{3}\sqrt{3}$	$\sqrt{3}$
45°	$\frac{1}{2}\sqrt{2}$	$\frac{1}{2}\sqrt{2}$	1	1
60°	$\frac{1}{2}\sqrt{3}$	$\frac{1}{2}$	$\sqrt{3}$	$\frac{1}{3}\sqrt{3}$
90°	1	0	$\pm \infty$	0
180°	0	-1	0	$\pm \infty$
270°	-1	0	$\pm \infty$	0

Satz 5.15: Beziehungen zwischen den trigonometrischen Funktionen

Die nachfolgend dargestellten Beziehungen stellen nur eine Auswahl dar.

$$(1) \quad \tan x = \frac{\sin x}{\cos x}, \quad \cot x = \frac{\cos x}{\sin x} = \frac{1}{\tan x}$$

(2) Verschiebung sin gegenüber cos

$$\cos x = \sin\left(x + \frac{\pi}{2}\right), \quad \sin x = \cos\left(x - \frac{\pi}{2}\right)$$

(3) Trigonometrischer Pythagoras

$$\sin^2 x + \cos^2 x = 1$$

(4) Umrechnung der Winkelfunktionen untereinander

$$\sin x = \sqrt{1 - \cos^2 x}, \quad \cos x = \sqrt{1 - \sin^2 x}$$

$$\tan x = \frac{\sin x}{\sqrt{1 - \sin^2 x}} = \frac{\sqrt{1 - \cos^2 x}}{\cos x}$$

(5) Additionstheoreme

$$\sin(x_1 \pm x_2) = \sin x_1 \cos x_2 \pm \cos x_1 \sin x_2$$

$$\cos(x_1 \pm x_2) = \cos x_1 \cos x_2 \mp \sin x_1 \sin x_2$$

$$\tan(x_1 \pm x_2) = \frac{\tan x_1 \pm \tan x_2}{1 \mp \tan x_1 \tan x_2}$$

$$\cot(x_1 \pm x_2) = \frac{\cot x_1 \cot x_2 \mp 1}{\cot x_2 \pm \cot x_1}$$

$$(6) \quad \sin x_1 + \sin x_2 = 2 \sin \frac{x_1 + x_2}{2} \cos \frac{x_1 - x_2}{2}$$

$$\cos x_1 + \cos x_2 = 2 \cos \frac{x_1 + x_2}{2} \cos \frac{x_1 - x_2}{2}$$

5.5.6 Zyklometrische Funktionen

Die Umkehrfunktionen der trigonometrischen Funktionen werden zyklometrische Funktionen genannt.

Zur Bildung der Umkehrfunktionen muss der Definitionsbereich der trigonometrischen Funktionen eingeschränkt werden:

$$\sin : \left[-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right] \rightarrow [-1, 1]$$

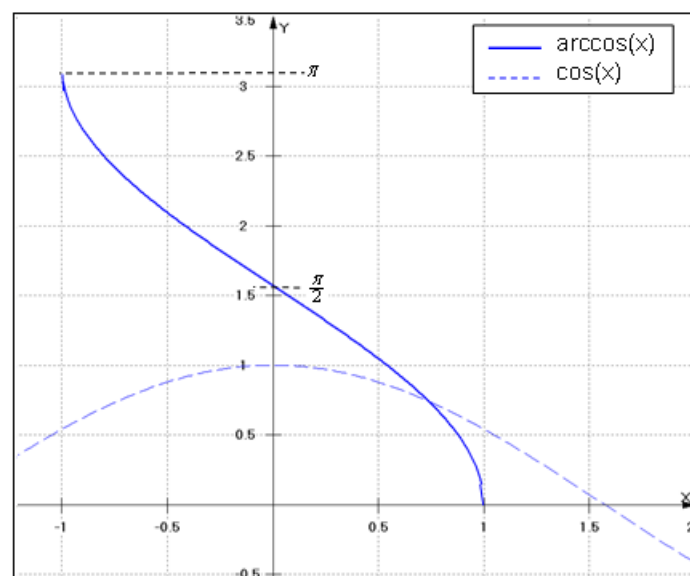
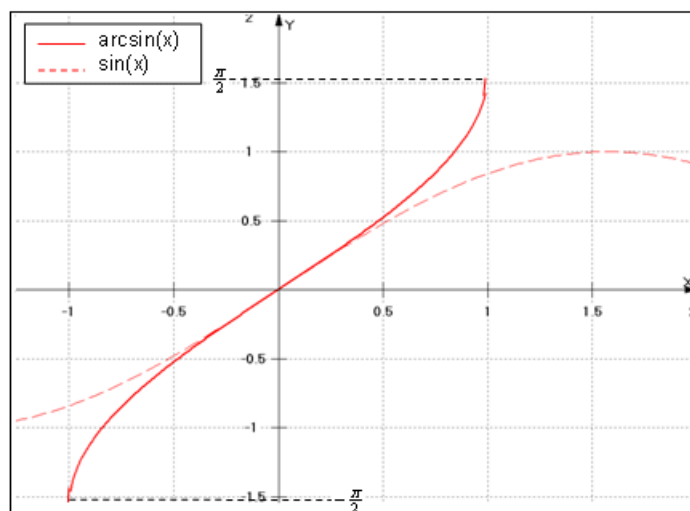
$$\arcsin y := \sin^{-1} y = \{x \mid \sin x = y\} \cap \left[-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right]$$

$$\arcsin : [-1, 1] \rightarrow \left[-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}\right]$$

$$\cos : [0, \pi] \rightarrow [-1, 1]$$

$$\arccos y := \cos^{-1} y = \{x \mid \cos x = y\} \cap [0, \pi]$$

$$\arccos : [-1, 1] \rightarrow [0, \pi]$$



$$f(x) = \tan x$$

$$\bullet D = \mathbb{R} \setminus \{(2n+1)\frac{\pi}{2}, n \in \mathbb{Z}\}$$

$$\bullet W = \mathbb{R}$$

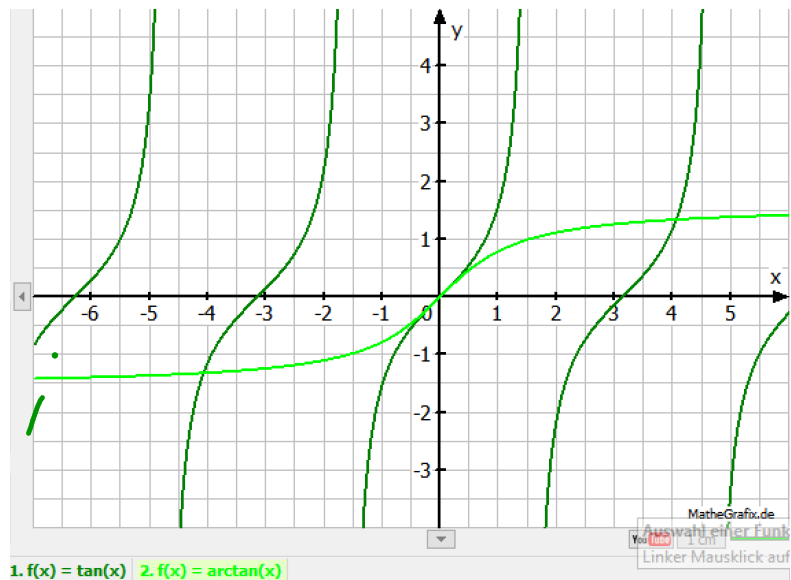
$$\bullet \text{umkehrbar f\"ur } D = (-\frac{\pi}{2}, +\frac{\pi}{2})$$

Umkehrfunktion

$$f^{-1}(x) = \arctan(x)$$

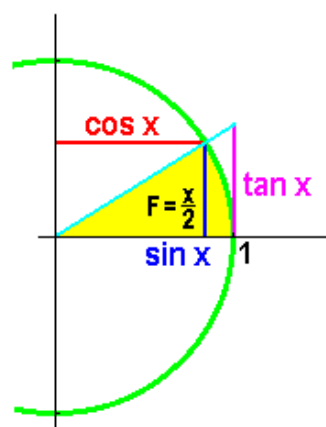
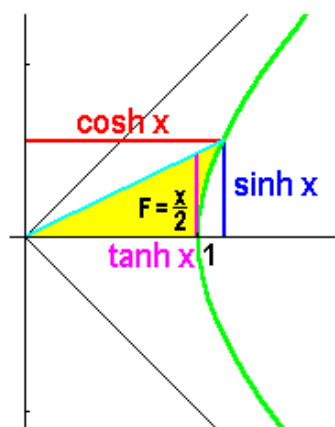
$$\bullet D = \mathbb{R}$$

$$\bullet W = (-\frac{\pi}{2}, +\frac{\pi}{2})$$



5.5.7 Hyperbel-und Areafunktionen

Hyperbelfunktionen verhalten sich zur Hyperbel analog wie sich die trigonometrischen Funktionen im Einheitskreis verhalten.



Einheitshyperbel: $x^2 - y^2 = 1$

Einheitskreis: $x^2 + y^2 = 1$

Definition 5.29: Hyperbelfunktionen

Hyperbelfunktionen sind wie folgt definiert:

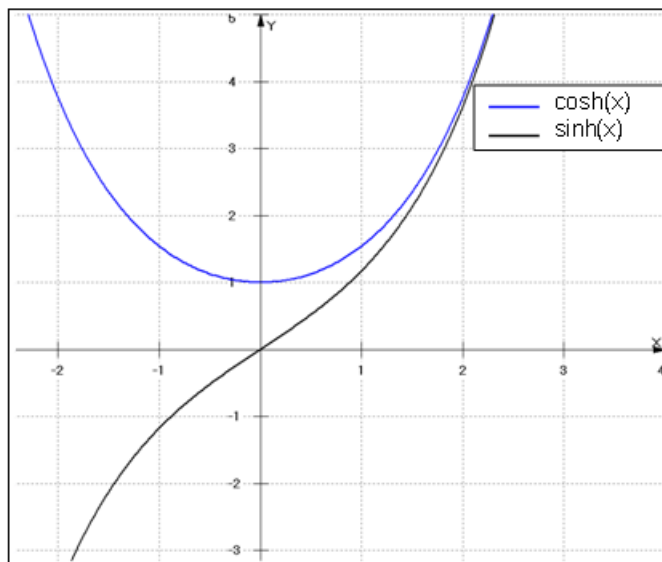
Sinus hyperbolicus $\sinh x = \frac{1}{2}(e^x - e^{-x})$ mit $D = \mathbb{R}$, $B = (-\infty, \infty)$

Cosinus hyperbolicus $\cosh x = \frac{1}{2}(e^x + e^{-x})$ mit $D = \mathbb{R}$, $B = [1, \infty)$

Tangens hyperbolicus $\tanh x = \frac{\sinh x}{\cosh x} = \frac{e^x - e^{-x}}{e^x + e^{-x}}$ mit $D = \mathbb{R}$, $B = (-1, 1)$

Cotangens hyperbolicus

$$\coth x = \frac{\cosh x}{\sinh x} = \frac{e^x + e^{-x}}{e^x - e^{-x}} \text{ mit } D = \mathbb{R} \setminus \{0\}, B = (-\infty, -1) \cup (1, \infty)$$



$\cosh(x)$ = "Kettenlinie"
z.B. "Leitung zwischen
den Strommasten"

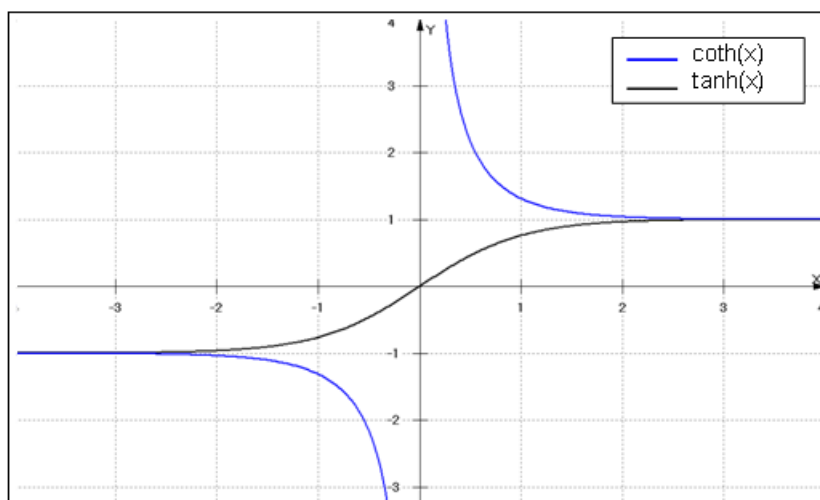


Abbildung 4 Hyperbelfunktionen

	Sinus Hyperbolicus	Kosinus Hyperbolicus
Definitionsbereich	$-\infty < x < +\infty$	$-\infty < x < +\infty$
Wertebereich	$-\infty < f(x) < +\infty$	$1 \leq f(x) < +\infty$
Periodizität	keine	keine
Monotonie	streng monoton steigend	$-\infty < x \leq 0$ streng monoton fallend $0 \leq x < \infty$ streng monoton steigend
Symmetrien	Punktsymmetrie zum Ursprung	Achsensymmetrie zur Ordinate
Asymptotische Funktionen	$a_1(x) = \frac{1}{2}e^x, \quad x \rightarrow \infty$	$a_1(x) = \frac{1}{2}e^x, \quad x \rightarrow \infty$
	$a_2(x) = -\frac{1}{2}e^{-x}, \quad x \rightarrow -\infty$	$a_2(x) = \frac{1}{2}e^{-x}, \quad x \rightarrow -\infty$
Nullstellen	$x = 0$	keine
Sprungstellen	keine	keine
Polstellen	keine	keine
Extrema	keine	Minimum bei $x = 0$
Wendestellen	$x = 0$	keine

aus Wikipedia

Satz 5.17: Beziehungen zwischen den Hyperbelfunktionen

$$\sinh x + \cosh x = e^x$$

$$\cosh^2 x - \sinh^2 x = 1$$

$$\sinh(-x) = -\sinh x$$

$$\cosh(-x) = \cosh x$$

$$\cosh(x+y) = \cosh x \cosh y + \sinh x \sinh y$$

$$\sinh(x+y) = \cosh x \sinh y + \sinh x \cosh y$$

Definition 5.30: Areafunktionen

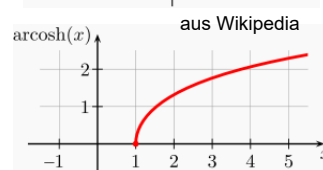
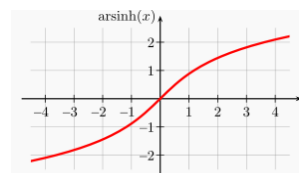
Die Umkehrfunktionen der Hyperbelfunktionen werden Areafunktionen genannt und sind wie folgt definiert:

$$\operatorname{arsinh} x := \ln(x + \sqrt{x^2 + 1}), \quad x \in \mathbb{R}$$

$$\operatorname{arcosh} x := \pm \ln(x + \sqrt{x^2 - 1}), \quad x \geq 1$$

$$\operatorname{artanh} x := \frac{1}{2} \ln \frac{1+x}{1-x}, \quad |x| < 1$$

$$\operatorname{arcoth} x := \frac{1}{2} \ln \frac{x+1}{x-1}, \quad |x| > 1$$



aus Wikipedia

Koordinatensysteme - Funktionen

- Darstellung in Polarkoordinaten
- Parameterdarstellung

.

Funktionen

- Darstellung in Polarkoordinaten**

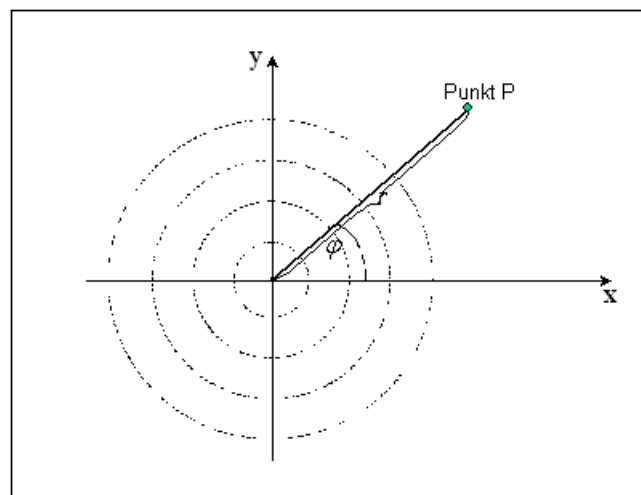
5.3.3 Übergang Kartesische Koordinaten - Polarkoordinaten

Definition 5.11: Polarkoordinaten

Die Polarkoordinaten (r, φ) eines Punktes P der Ebene bestehen aus einer **Abstandskoordinate** r und einer **Winkelkoordinate** φ .

r ist der Abstand des Punktes P vom Koordinatenursprung.

φ ist der Winkel zwischen dem vom Koordinatenursprung zum Punkt P gerichteten Radiusvektor und der positiven x-Achse.



- Die Transformationsgleichungen zum Übergang von kartesischen Koordinaten auf Polarkoordinaten und umgekehrt sind nachfolgend dargestellt:

Kartesische Koordinaten \rightarrow Polarkoordinaten

$$r = \sqrt{x^2 + y^2} \text{ und } \tan \varphi = \frac{y}{x} \text{ (+}\pi \text{ im 2./3.Quadranten)}$$

Polarkoordinaten \rightarrow kartesische Koordinaten

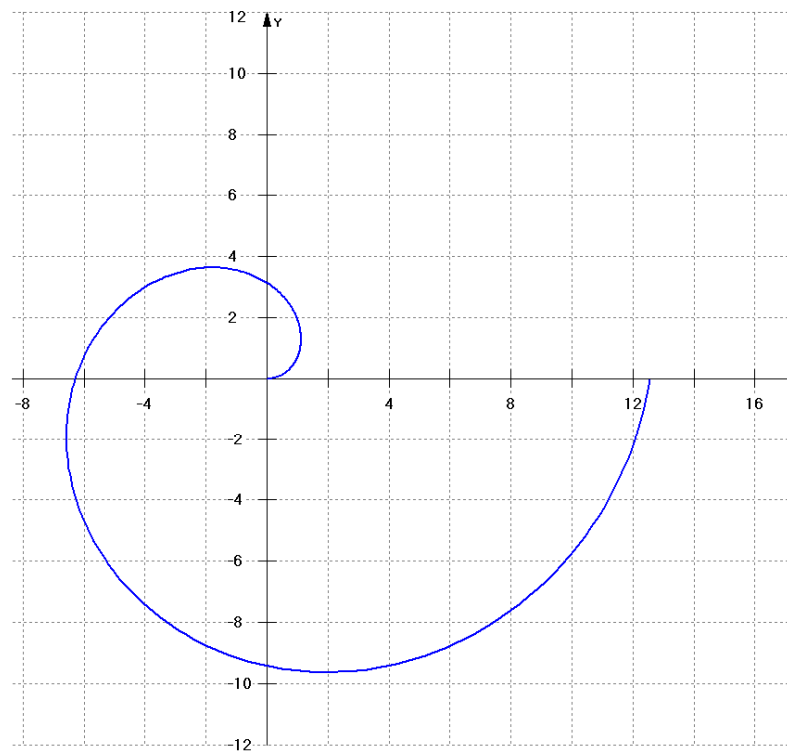
$$x = r \cdot \cos \varphi \text{ und } y = r \cdot \sin \varphi$$

Funktionen

- Darstellung in Polarkoordinaten

- Beispiel:

$$r(\varphi) = 2\varphi \quad \text{mit } 0 \leq \varphi < 2\pi$$

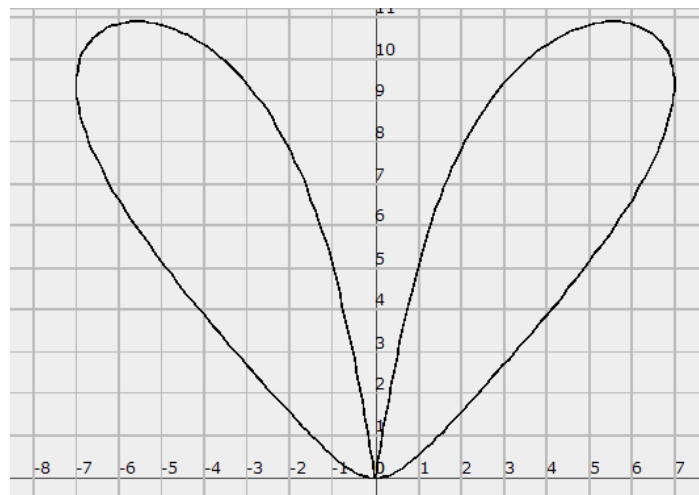


Funktionen: Parameterdarstellung

- Eine Kurve wird durch 2 Gleichungen beschrieben.
- Die x-Koordinate und die y-Koordinate werden getrennt voneinander in Abhängigkeit einer Hilfsvariablen (dem sogenannten Parameter) beschrieben.
- Häufig ist der verwendete Parameter die Variable t , als Symbol für die Zeit.
- $y(t)$ und $x(t)$ sind die abhängigen Variablen und werden im kartesischen x-y-Koordinatensystem skizziert.
- t ist die unabhängige Variable und wird in der Regel nicht skizziert, sondern zum Teil nur an einzelnen Punkten benannt.
- Jede Funktion $f(x)$ kann auch in einer Parameterdarstellung angegeben werden mit $x(t) = t$ und $y(t) = f(t)$.
Die Umkehrung gilt nicht!

Beispiel:

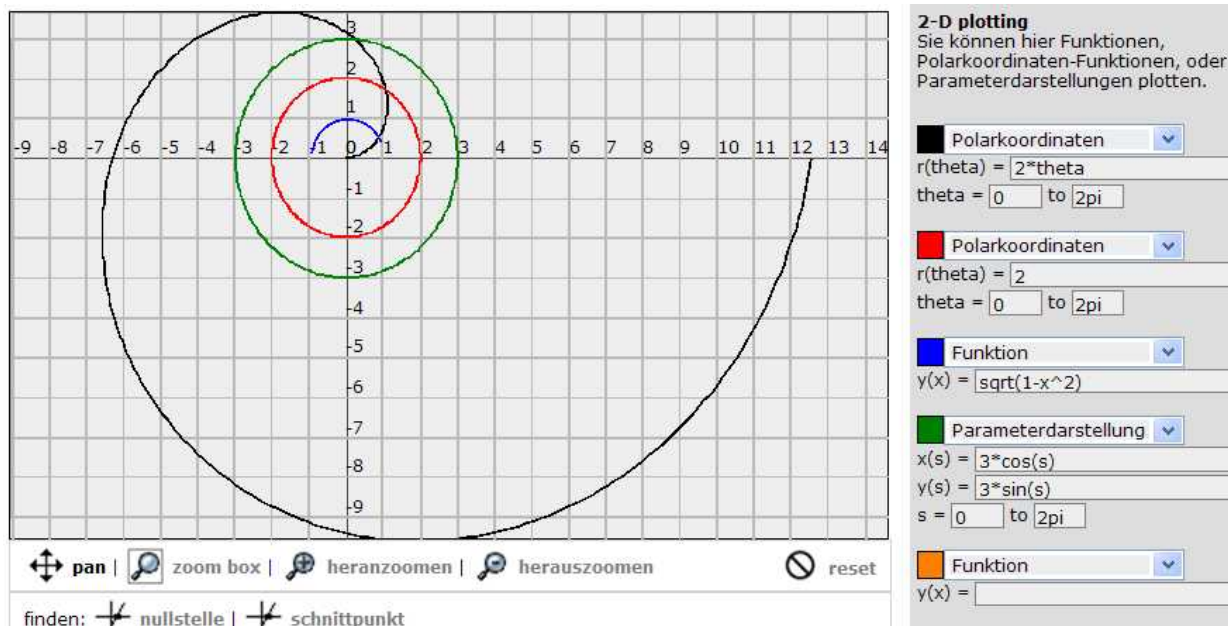
$$\begin{aligned} x(t) &= 6 \cdot \sin(t) - \sin(3t) \\ y(t) &= 6 \cdot t \cdot \sin(t) \\ &\text{mit } -\pi < t < \pi \end{aligned}$$



<http://fooplot.com/>

Wie wird die Kurve mit dem Parameter $-\pi < t < \pi$ durchlaufen?

Zweidimensionale Kurven in anderen Darstellungen



<http://fooplot.com/>

Beispiele:

Funktion in Polarkoordinaten $r(\varphi) = 2\varphi$ mit $0 \leq \varphi < 2\pi$

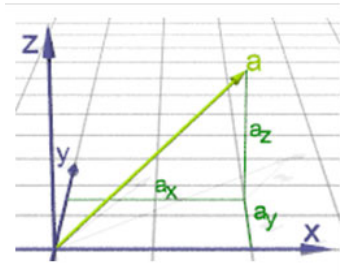
Funktion in Polarkoordinaten $r(\varphi) = 2$ mit $0 \leq \varphi < 2\pi$

Funktion in kartesischen Koordinaten $f(x) = \sqrt{1-x^2}$ mit $-1 \leq x \leq 1$

Kurve in Parameterdarstellung $x(t) = 3\cos(t)$
 $y(t) = 3\sin(t)$ mit $0 \leq t < 2\pi$

Ergänzung: Koordinaten im Raum in verschiedenen Darstellungen

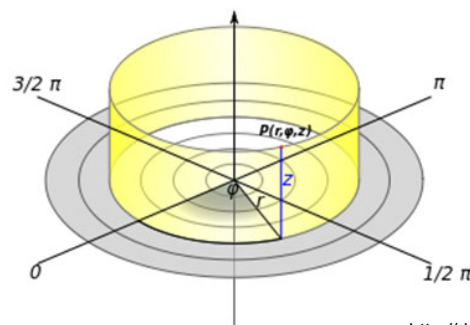
- räumliche kartesische Koordinaten (x, y, z)



<http://www.mathepedia.de/Raum.aspx>

- Zylinderkoordinaten (r, ϕ, z)

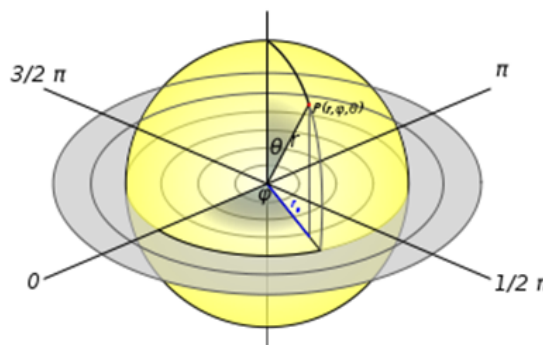
Polarkoordinaten in der Ebene,
ergänzt um die Höhenangabe in kartesischen Koordinaten



<http://de.wikipedia.org/wiki/Polarkoordinaten>

- Kugelkoordinaten (r, ϕ, θ)

Polarkoordinaten in der Ebene,
ergänzt um eine weitere Winkelangabe θ für die Höhe



<http://de.wikipedia.org/wiki/Polarkoordinaten>

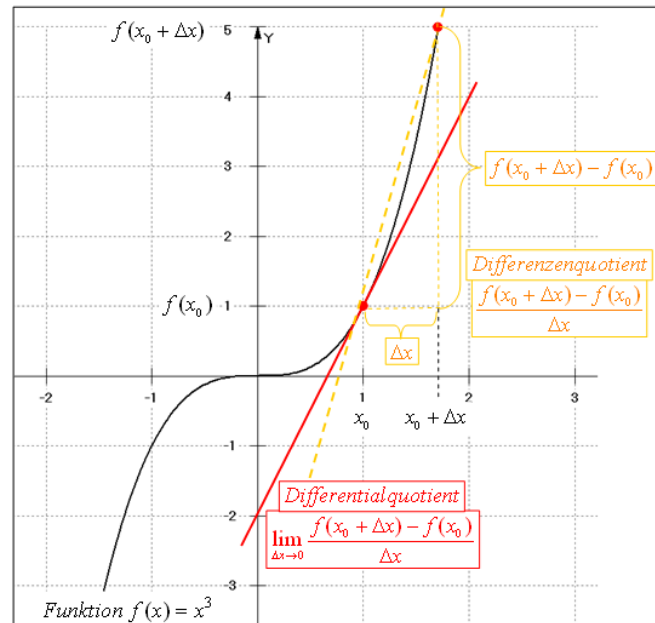
Differentialrechnung

.

Rückblick: Differenzenquotient - Differentialquotient

Veranschaulichung:

Differenzenquotient und Differentialquotient im Punkt x_0 der Funktion f



Differenzenquotient:

$$\frac{\Delta f}{\Delta x}(x_0) = \frac{f(x_0 + \Delta x) - f(x_0)}{\Delta x}$$

Steigung der Sekanten durch die Punkte $(x_0, f(x_0))$ und $(x_0 + \Delta x, f(x_0 + \Delta x))$

Differentialquotient :

Differentialquotient im Punkt x_0

$$f'(x_0) = \frac{df}{dx}(x_0) = \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + \Delta x) - f(x_0)}{\Delta x}$$

Steigung der Tangenten im Punkt $(x_0, f(x_0))$

Differentialquotient für x

$$f'(x) = \frac{df}{dx}(x) = \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{f(x + \Delta x) - f(x)}{\Delta x}$$

1. Ableitung der Funktion $f(x)$ = Funktion der Steigungen der Funktion $f(x)$

Differenzierbarkeit

Definition 6.1: differenzierbar, Ableitung, Differentialquotient

Die Funktion $f(x)$ heißt an der Stelle x_0 **differenzierbar**, wenn der folgende Grenzwert existiert

$$\lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} = \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + \Delta x) - f(x_0)}{\Delta x}.$$

Differenzierbarkeit einer Funktion $f(x)$ an der Stelle x_0

\Leftrightarrow Differentialquotient $\frac{df}{dx}(x_0)$ existiert

\Leftrightarrow Grenzwert $\lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{f(x_0 + \Delta x) - f(x_0)}{\Delta x}$ existiert

\Leftrightarrow Grenzwert des Differentialquotient von rechts an x_0

$$g_r = \lim_{\Delta x \rightarrow 0^+} \frac{f(x_0 + \Delta x) - f(x_0)}{\Delta x}$$

und Grenzwert des Diff. quotienten von links an x_0

$$g_l = \lim_{\Delta x \rightarrow 0^-} \frac{f(x_0 + \Delta x) - f(x_0)}{\Delta x}$$

müssen gleich sein

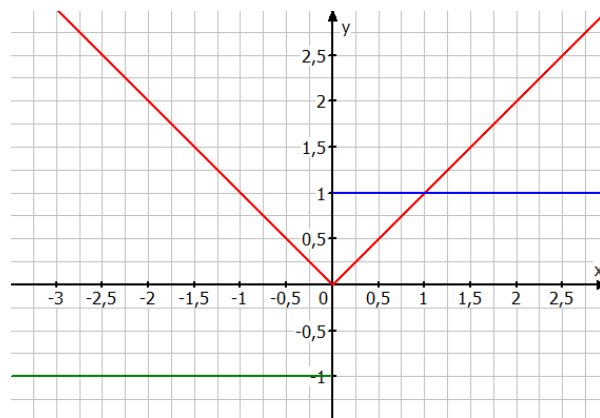
\Leftrightarrow Steigungen von rechts an x_0 (g_r)

• und Steigungen von links an x_0 (g_l)

sind identisch

Linksseitiger und rechtsseitiger Grenzwert für die Grenzwertberechnung des Differentialquotienten

Beispiel:
Differenzierbarkeit der
Betragsfunktion



Betragsfunktion $f(x) = |x|$

(1) ...im Punkt $x_0=1$

(2) ...im Punkt $x_0=0$

•

Aufgabe: Differenzierbarkeit

Gegeben ist die Funktion $f(x) = |x^2 - 1|$

Ist die Funktion $f(x)$ im Punkt $x = 1$ differenzierbar?

•

Grundlegende Ableitungsfunktionen
Ableitungsregeln

Zusammenfassung: Ableitungen elementarer Funktionen

	Funktion $f(x)$	1. Ableitung $f'(x)$
Konstante Funktion	c	0
Potenzfunktion	$x^n, n \in \mathbb{N}, x > 0$	$n \cdot x^{n-1}, n \in \mathbb{N}$
	$x^a, a \in \mathbb{R}, x > 0$	$a \cdot x^{a-1}, a \in \mathbb{R}, x \in \mathbb{D}$
Sonderfall Wurzelfunktion	$\sqrt{x} = x^{\frac{1}{2}}, x > 0$	$\frac{1}{2\sqrt{x}} = \frac{1}{2}x^{-\frac{1}{2}}, x \in \mathbb{D}$
Trigonometrische Funktionen	$\sin x, x \in \mathbb{R}$ $\cos x, x \in \mathbb{R}$ $\tan x, x \neq (2k+1)\frac{\pi}{2}$	$\cos x, x \in \mathbb{R}$ $-\sin x, x \in \mathbb{R}$ $\frac{1}{\cos^2 x}, x \neq (2k+1)\frac{\pi}{2}$
	$\cot x, x \neq k\frac{\pi}{2}$	$-\frac{1}{\sin^2 x}, x \neq k\frac{\pi}{2}$
Zyklometrische Funktionen	$\arcsin x, x \in (-1,1)$	$\frac{1}{\sqrt{1-x^2}}, x \in (-1,1)$
	$\arccos x, x \in (-1,1)$	$-\frac{1}{\sqrt{1-x^2}}, x \in (-1,1)$
	$\arctan x, x \in \mathbb{R}$	$\frac{1}{1+x^2}, x \in \mathbb{R}$
	$\operatorname{arccot} x, x \in \mathbb{R}$	$-\frac{1}{1+x^2}, x \in \mathbb{R}$
Exponentialfunktionen	e^x a^x	e^x $\ln a \cdot a^x$
Logarithmusfunktionen	$\ln x, x > 0$	$\frac{1}{x}, x > 0$
	$\log_a x, x > 0$	$\frac{1}{\ln a \cdot x}, x > 0$

6.2 Differentiationsregeln **Zusammenfassung**

Satz 6.1: Faktorregel

Ein konstanter Faktor bleibt beim Differenzieren erhalten:

$$y = c \cdot f(x) \Rightarrow y' = c \cdot f'(x)$$

Satz 6.2: Summenregel

Eine Summe von Funktionen darf gliedweise differenziert werden:

$$y = f(x) + g(x) \Rightarrow y' = f'(x) + g'(x)$$

Satz 6.3: Produktregel

Die Ableitung einer Funktion, die aus einem Produkt von Teilfunktionen besteht, wird mit folgendem Ausdruck berechnet:

$$y = f(x) \cdot g(x) \Rightarrow y' = f'(x) \cdot g(x) + f(x) \cdot g'(x)$$

Satz 6.4: Quotientenregel

Die Ableitung einer Funktion, die aus einem Quotienten von Teilfunktionen besteht, wird mit folgendem Ausdruck berechnet:

$$y = \frac{f(x)}{g(x)} \Rightarrow y' = \frac{f'(x) \cdot g(x) - f(x) \cdot g'(x)}{g^2(x)}$$

Sonderfall: **Reziprokregel**

$$y = \frac{1}{g(x)} \Rightarrow y' = \frac{-g'(x)}{g^2(x)}$$

Satz 6.5: Kettenregel

Die Ableitung einer zusammengesetzten (verketteten) Funktion erhält man als Produkt aus äußerer und innerer Ableitung:

$$y = f(g(x)) \Rightarrow y' = f'(g(x)) \cdot g'(x)$$

Substitution $u = g(x)$: $y = f(u) \Rightarrow y' = \frac{dy}{du} \cdot \frac{du}{dx}$

Satz 6.6: Ableitung der Umkehrfunktion

Sei $y = f(x)$ umkehrbar und $x = f^{-1}(y)$ die nach x aufgelöste Funktion, dann gilt für die Ableitungen:

$$\left[f^{-1}(y) \right]' = \frac{1}{f'(x)} \text{ mit } f'(x) \neq 0$$

$$\Rightarrow f'(x) = \frac{1}{\left[f^{-1}(y) \right]'}$$

Satz 6.7: Logarithmische Differentiation

Die Ableitung einer Funktion $y = f(x) = [u(x)]^{v(x)}$ kann berechnet werden mit:

$$\left[\ln f(x) \right]' = \frac{f'(x)}{f(x)} \text{ mit } f(x) \neq 0$$

$$\Rightarrow f'(x) = \left[\ln(f(x)) \right]' f(x)$$

jetzt

Satz 4.2: Summenregel

Eine Summe von Funktionen darf gliedweise differenziert werden:

$$y = f(x) + g(x) \Rightarrow y' = f'(x) + g'(x)$$

Beispiel: $y = x^2 + \sin x \Rightarrow y' = 2x + \cos x$

Herleitung der Summenregel mit Hilfe des Differentialquotienten:

$$f(x) = h(x) + g(x) \quad ! \text{ andere Bezeichnung der Teilfunktionen}$$

$$\begin{aligned} f'(x) &= \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{f(x+\Delta x) - f(x)}{\Delta x} \\ &= \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{(h(x+\Delta x) + g(x+\Delta x)) - (h(x) + g(x))}{\Delta x} \\ &= \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \left(\frac{h(x+\Delta x) - h(x)}{\Delta x} + \frac{g(x+\Delta x) - g(x)}{\Delta x} \right) \\ &= \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{h(x+\Delta x) - h(x)}{\Delta x} + \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{g(x+\Delta x) - g(x)}{\Delta x} \end{aligned}$$

$$f'(x) = h'(x) + g'(x) \quad \text{Summenregel}$$

Satz 4.3: Produktregel

Die Ableitung einer Funktion, die aus einem Produkt von Teilfunktionen besteht, wird mit folgendem Ausdruck berechnet:

$$y = f(x) \cdot g(x) \Rightarrow y' = f'(x) \cdot g(x) + f(x) \cdot g'(x)$$

Beispiel: $y = x^2 \cdot \sin x \Rightarrow y' = 2x \cdot \sin x + x^2 \cdot \cos x$

Herleitung mit Hilfe des Differentialquotienten:

$$f(x) = h(x) g(x)$$

$(h \cdot g)'$
 zu zeigen $= h' \cdot g + h \cdot g'$

$$f'(x) = \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{f(x+\Delta x) - f(x)}{\Delta x}$$

! andere Bezeichnung der Teilfunktionen

$$f'(x) = \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{h(x+\Delta x) g(x+\Delta x) - h(x) g(x)}{\Delta x}$$

$$= \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{h(x+\Delta x) g(x+\Delta x) - h(x) g(x+\Delta x) + h(x) g(x+\Delta x) - h(x) g(x)}{\Delta x}$$

$$= \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{h(x+\Delta x) g(x+\Delta x) - h(x) g(x+\Delta x)}{\Delta x} + \frac{h(x) g(x+\Delta x) - h(x) g(x)}{\Delta x}$$

$$= \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{g(x+\Delta x) (h(x+\Delta x) - h(x))}{\Delta x} + \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{h(x) (g(x+\Delta x) - g(x))}{\Delta x}$$

$$f'(x) = g(x) \cdot h'(x) + h(x) \cdot g'(x)$$

Produktregel

Satz 4.4: Quotientenregel

Die Ableitung einer Funktion, die aus einem Quotienten von Teilfunktionen besteht, wird mit folgendem Ausdruck berechnet:

$$y = \frac{f(x)}{g(x)} \Rightarrow y' = \frac{f'(x) \cdot g(x) - f(x) \cdot g'(x)}{g^2(x)}$$

Sonderfall: Reziprokregel

$$y = \frac{1}{g(x)} \Rightarrow y' = \frac{-g'(x)}{g^2(x)}$$

Beispiel: $y = \frac{x^2}{\sin x} \Rightarrow y' = \frac{2x \cdot \sin x - x^2 \cdot \cos x}{(\sin x)^2} \left(= \frac{x(2 - x \cdot \cot x)}{\sin x} \right)$

Herleitung mit Hilfe der Produktregel:

$$y = \frac{f(x)}{g(x)}$$

$$\boxed{\text{Gesucht ist } y'}$$

Satz 4.5: Kettenregel

Die Ableitung einer zusammengesetzten (verketteten) Funktion erhält man als Produkt aus äußerer und innerer Ableitung:

$$y = f(g(x)) \Rightarrow y' = f'(g(x)) \cdot g'(x)$$

Substitution $u = g(x) : y = f(u) \Rightarrow y' = \frac{dy}{du} \cdot \frac{du}{dx}$

Beispiel: $y = \sin(x^2) \Rightarrow y' = \cos(x^2) \cdot 2x$

allgemeine Herleitung - Kettenregel

Beispiel:

$$f(x) = \sin\left(\frac{1}{x}\right)$$

Satz 4.6: Ableitung der Umkehrfunktion

Sei $y = f(x)$ umkehrbar und $x = f^{-1}(y)$ die nach x aufgelöste Funktion, dann gilt für die Ableitungen:

$$\left[f^{-1}(y) \right]' = \frac{1}{f'(x)} \text{ mit } f'(x) \neq 0$$

$$\Rightarrow f'(x) = \frac{1}{\left[f^{-1}(y) \right]'}$$

Herleitung der Methode "Ableitung über die Umkehrfunktion"

$$(x)' = \left(f^{-1}(f(x)) \right)' \text{ mit } y = f(x) \text{ mit Umkehrfunktion } f^{-1}(x)$$

$$1 = \left(f^{-1}(f(x)) \right)'$$

$$1 = \left(f^{-1}(y) \right)' f'(x)$$

$$f'(x) = \frac{1}{\left[f^{-1}(y) \right]'}$$

Beispiel

$$y = f(x) = \ln x$$

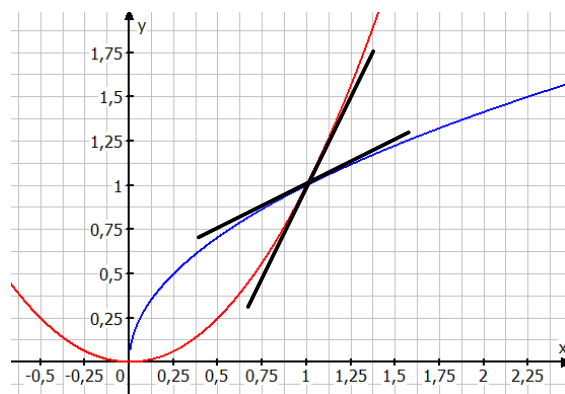
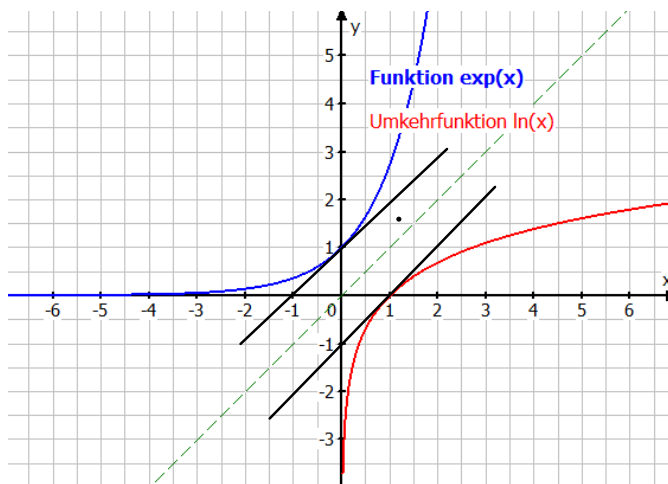
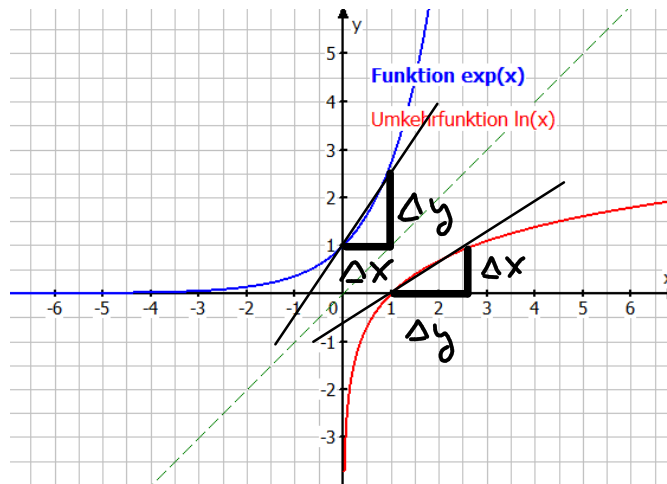
Warum gilt die Formel für die Ableitung über die Umkehrfunktion?

Satz 4.6: Ableitung der Umkehrfunktion

Sei $y = f(x)$ umkehrbar und $x = f^{-1}(y)$ die nach x aufgelöste Funktion, dann gilt für die Ableitungen:

$$[f^{-1}(y)]' = \frac{1}{f'(x)} \text{ mit } f'(x) \neq 0$$

Veranschaulichung



Satz 4.7: Logarithmische Differentiation

Die Ableitung einer Funktion $y = f(x) = [u(x)]^{v(x)}$ kann berechnet werden mit:

$$[\ln f(x)]' = \frac{f'(x)}{f(x)} \text{ mit } f(x) \neq 0$$

Warum sieht die Formel so aus?

Beispiel 1: $y = f(x) = e^x$

Beispiel 2: $y = f(x) = x^{\sin x}$

Aufgabe:

a) Gegeben ist die Funktion $f(x) = (\sin x)^{\cos x}$.

Bestimmen Sie die Funktion der 1. Ableitung.

Hinweis: Logarithmisches Differenzieren

b) Aufgabe: Ableiten über die Umkehrfunktion

Gesucht $f'(x)$ für $f(x) = \arccos(x) (=y)$

Hinweis: Bekannt $g'(x)$ für $\underbrace{g(x) = \cos(x)}_{\hat{=} f^{-1}}$: $g'(x) = -\sin x$
die Umkehrfunktion von $f(x)$

.

Ableitungen und ihre Aussagen
Extremwertbestimmung

.

Definition 6.3: Ableitungen höherer Ordnung

Für die differenzierbare Funktion $f(x)$ bezeichne $f^{(0)}(x) := f(x)$ die Funktion selbst und $f^{(1)}(x) := f'(x)$ die erste Ableitung.

Für $n > 1$ ist $f^{(n)}(x)$ die Ableitung der Funktion $f^{(n-1)}(x)$. Die Funktion $f^{(n)}(x)$ ist die **n-te Ableitung** (oder Ableitung n-ter Ordnung) der Funktion **f**, d.h. $f^{(0)}(x) := f(x)$

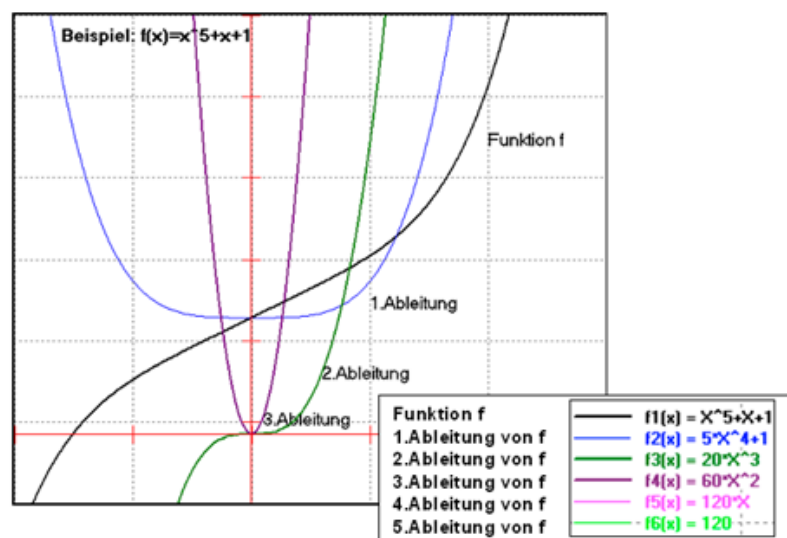
$$f^{(1)}(x) := \left(f^{(0)}(x) \right)'$$

$$f^{(2)}(x) := \left(f^{(1)}(x) \right)'$$

$$f^{(3)}(x) := \left(f^{(2)}(x) \right)'$$

$$\vdots$$

$$f^{(n)}(x) := \left(f^{(n-1)}(x) \right)'$$

**Beispiel:**

$f'(x)$ ist die Funktion mit den Steigungswerten der Funktion $f(x)$

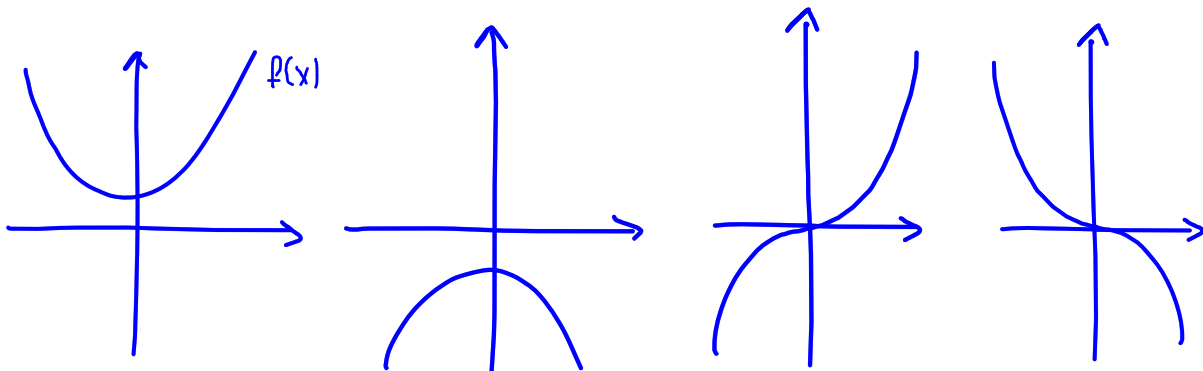
$f''(x)$ ist die Funktion mit den Steigungswerten der Funktion $f'(x)$

....

....

.

Ableitungen und ihre Aussagen



Ableitungen und ihre Aussagen

Aussagen der 1.Ableitung:

- gibt Steigungen der Kurventangenten wieder
- $f'(x_0)$ *positiv*: Tangente hat positive Steigung im Punkt x_0
- $f'(x_0)$ *negativ*: Tangente hat negative Steigung im Punkt x_0
- $f'(x_0) = 0$: Tangente hat Steigung 0 im Punkt x_0 (notwendige Bedingung für lokalen Extremwert)

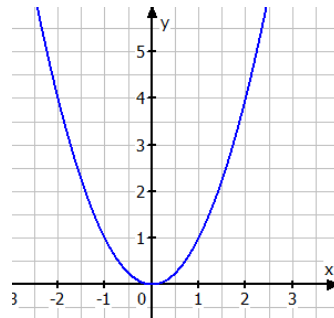
Ableitungen und ihre Aussagen

Aussagen der 2.Ableitung:

- gibt Steigungen der Kurventangenten der 1.Ableitung wieder
- macht qualitative Aussagen über das Krümmungsverhalten von $f(x)$
- $f''(x)$ *positiv*: Linkskrümmung der Kurve
- $f''(x)$ *negativ*: Rechtskrümmung der Kurve
- quantitatives Maß über die Stärke der Krümmung: $\kappa = \frac{f''(x)}{\left[1 + (f'(x))^2\right]^{\frac{3}{2}}}$

Beispiel: Berechnung der Krümmung

$$f(x) = x^2$$



Krümmung im Punkt $x=1$

Krümmung im Punkt $x=2$

Definition 6.4: Wendepunkt/ Sattelpunkt

Kurvenpunkte, in denen sich der Drehsinn der Tangenten ändert, heißen **Wendepunkte**.

Wendepunkte mit waagerechter Tangente werden als **Sattelpunkte** bezeichnet.

Satz 6.15:

Die Funktion f sei im Intervall $[a, b]$ differenzierbar.

Gilt $f'(x_0) = 0$ und $f''(x_0) < 0$, dann hat f in x_0 ein **lokales Maximum**.

Gilt $f'(x_0) = 0$ und $f''(x_0) > 0$, dann hat f in x_0 ein **lokales Minimum**.

Satz 6.16:

Die Funktion f sei im Intervall $[a, b]$ differenzierbar.

Gilt $f''(x_0) = 0$ und $f'''(x_0) \neq 0$, dann hat f in x_0 einen **Wendepunkt**.

Gilt zusätzlich $f'(x_0) = 0$, dann hat f in x_0 einen **Sattelpunkt**.

$f'''(x) > 0$: Krümmungswechsel rechts auf links

$f'''(x) < 0$: Krümmungswechsel links auf rechts

Minimum in x_0 :

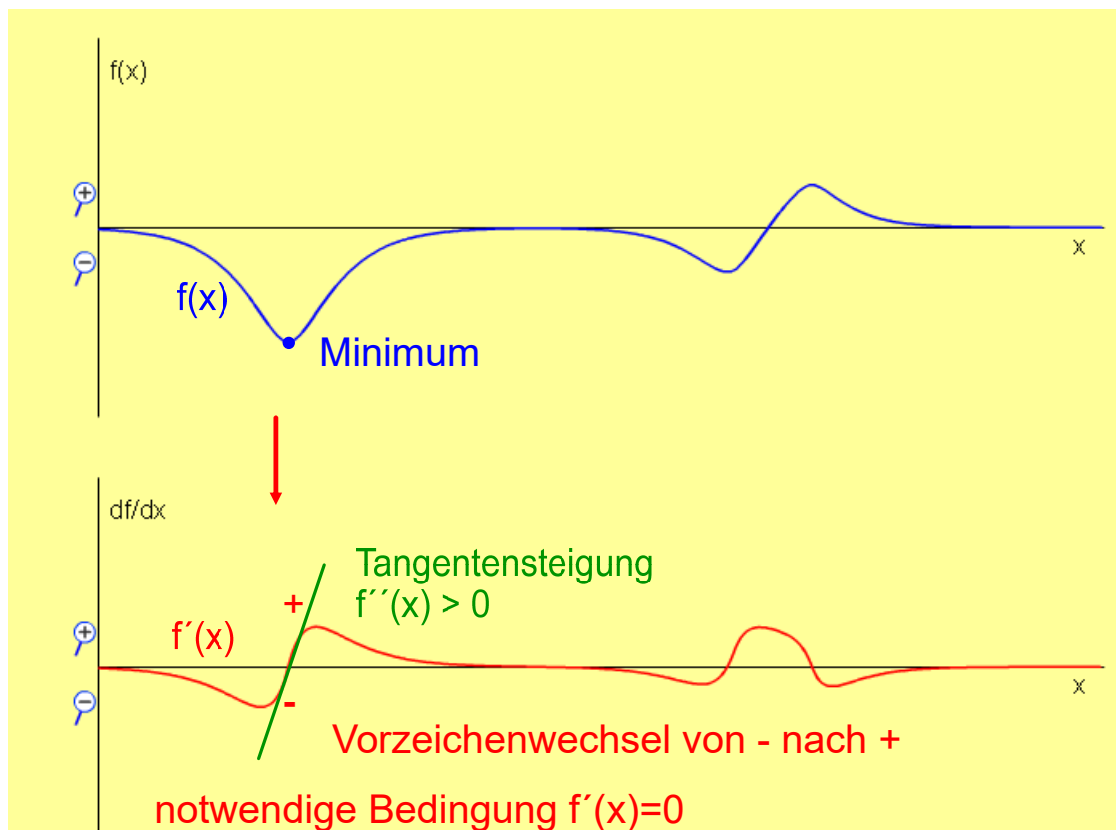
- notwendige Bedingung $f'(x_0)=0$ (Nullstelle in der 1.Ableitung)
- hinreichende Bedingung

entweder

Vorzeichenwechsel der Funktionswerte $f'(x)$ an der Nullstelle x_0 von - nach +

oder

$f''(x_0)$ ist positiv



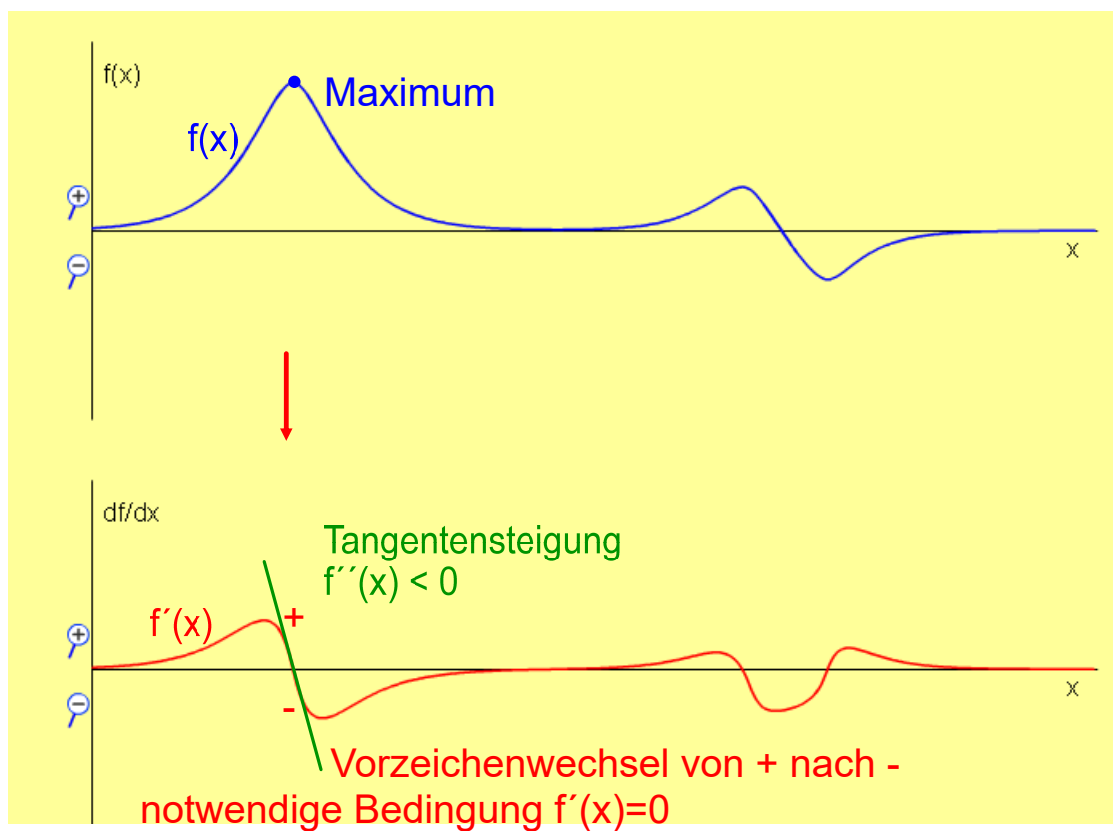
Maximum in x_0 :

- notwendige Bedingung $f'(x_0)=0$ (Nullstelle in der 1.Ableitung)
- hinreichende Bedingung
entweder

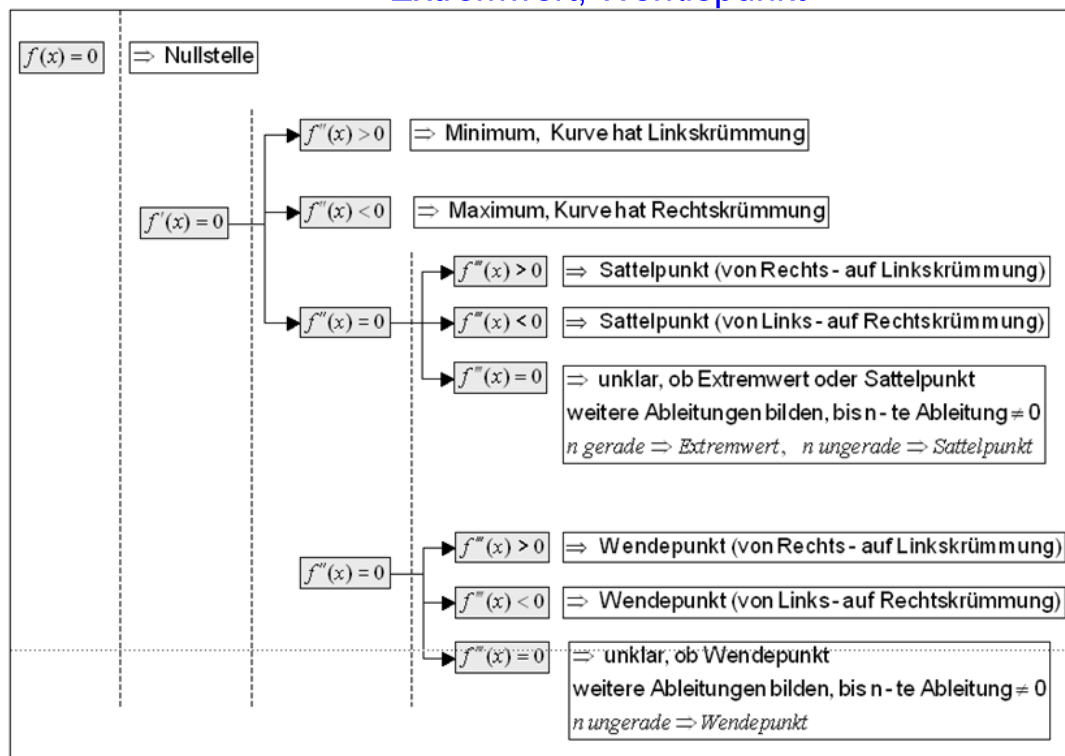
Vorzeichenwechsel der Funktionswerte $f'(x)$ an
der Nullstelle x_0 von + nach -

oder

$f''(x_0)$ ist negativ



Zusammenfassung:

Bedingungen für Nullstelle,
Extremwert, Wendepunkt

Satz 6.17 und 6.18 sind in obiger Zusammenfassung enthalten

Satz 6.17: Allgemeines Kriterium für lokalen Extremwert

Die Funktion f besitzt in x_0 eine waagerechte Tangente, d.h. $f'(x_0) = 0$.

Die nächste an dieser Stelle nicht verschwindende Ableitung sei die n -te Ableitung $f^{(n)}(x_0) \neq 0$.

- Dann besitzt f in x_0 einen **lokalen Extremwert**, falls die **Ordnung n dieser Ableitung gerade** ist,
insbesondere ein lokales Minimum, wenn $f^{(n)}(x_0) > 0$
bzw. ein lokales Maximum, wenn $f^{(n)}(x_0) < 0$.
- Ist die **Ordnung n ungerade** so besitzt f in x_0 einen **Sattelpunkt**.

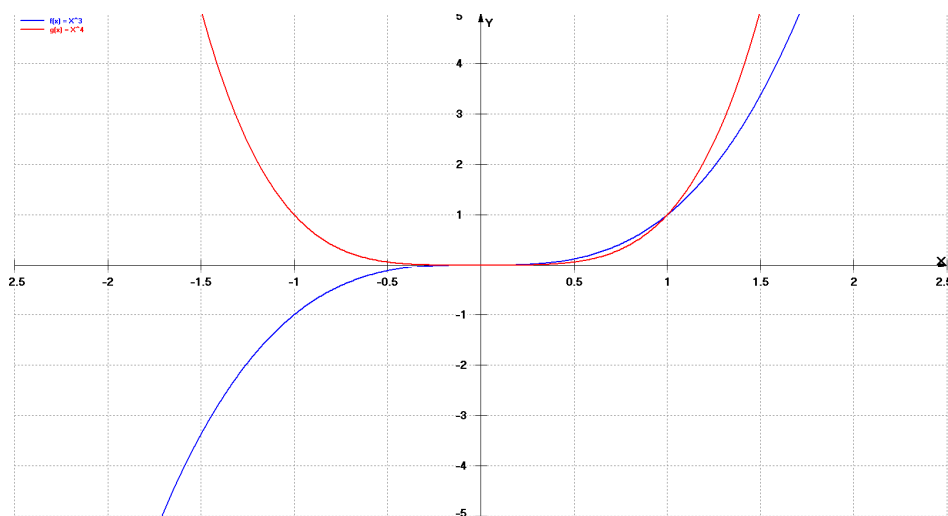
Satz 6.18: Aussagen zum Wendepunkt

Die Funktion f besitzt in x_0 einen **Wendepunkt**, falls

1. **$f''(x_0) = 0$ und $f'''(x_0) \neq 0$** oder
2. $f''(x_0) = 0$ und $f''(x_0)$ hat bei x_0 einen Vorzeichenwechsel
3. **$f''(x_0) = f'''(x_0) = 0$ und für die k -fache Ableitung ist erstmalig $f^{(k)}(x_0) \neq 0$: $\exists n \in \mathbb{N} : k = 2n + 1$, d.h. k ist ungerade.**

Beispiel zur Extremwertbestimmung

Übung

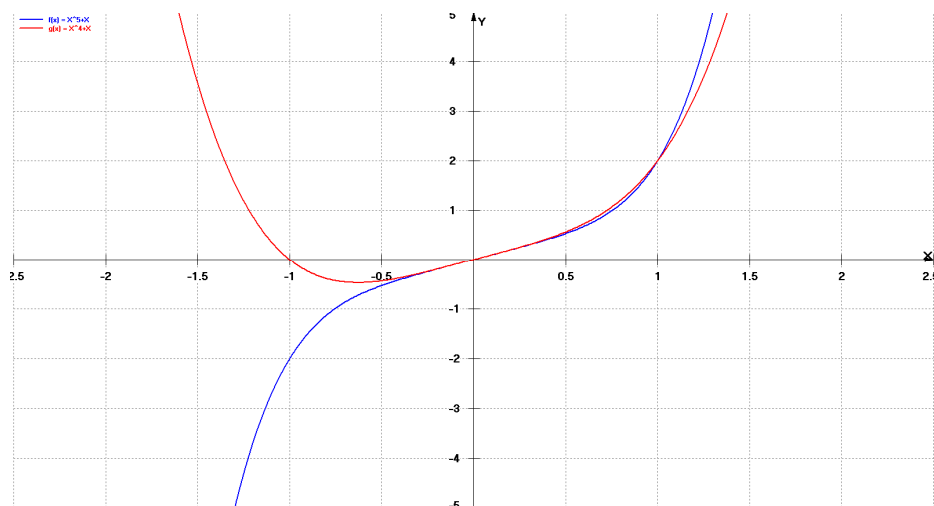


Extremwert in $x=0$
 $g(x) = x^4$

kein Extremwert in $x=0$
 $f(x) = x^3$

Beispiel zur Wendepunktbestimmung

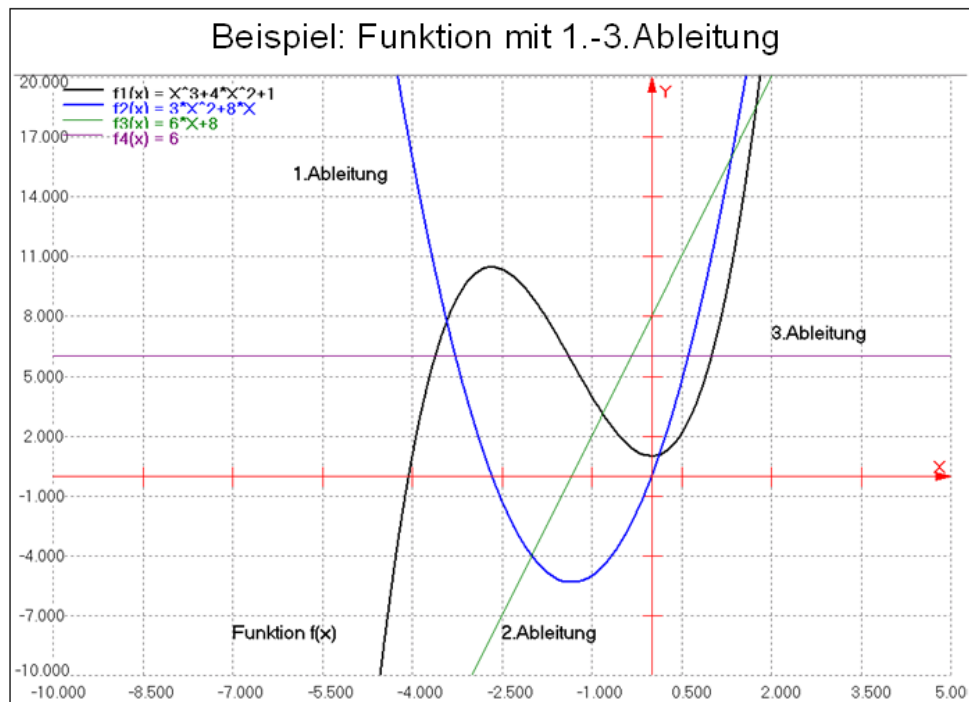
Übung



Wendepunkt in $x=0$
 $f(x) = x^5 + x$

kein Wendepunkt in $x=0$
 $g(x) = x^4 + x$

Beispiel zur Extremwert- und Wendepunktbestimmung



$$f(x) = x^3 + 4x^2 + 1$$

$$f'(x) = 3x^2 + 8x$$

$$f''(x) = 6x + 8$$

$$f'''(x) = 6$$

Extremwertbestimmung: notwendige Bedingung $f'(x)=0$

$$f'(x) = 0 \Rightarrow 3x^2 + 8x = 0$$

$$x(3x+8) = 0$$

$$\Rightarrow x=0 \vee x=-8/3 \quad \text{zwei kritische Punkte}$$

Untersuchung des Verhaltens für $x=0$:

$$f''(0) = 6(0) + 8 = 8 > 0 \Rightarrow \text{Minimum in } x=0 \\ \text{mit Funktionswert } f(0) = 1$$

Untersuchung des Verhaltens für $x=-8/3$:

$$f''(-8/3) = 6(-8/3) + 8 = -8 < 0 \Rightarrow \text{Maximum in } x=-8/3 \\ \text{mit Funktionswert } f(-8/3) = \dots$$

Wendepunktbestimmung: notwendige Bedingung $f''(x)=0$

$$f''(x) = 0 \Rightarrow 6x + 8 = 0$$

$$\Rightarrow x = -4/3$$

Untersuchung des Verhaltens für $x=-4/3$:

$$f'''(-4/3) = 6 \neq 0 \Rightarrow \text{Wendepunkt}$$

$$> 0 \Rightarrow \text{Wechsel von Rechts- auf Linkskrümmung}$$